

POLIZEIPRÄSIDIUM OBERBAYERN SÜD

P R E S S E S T E L L E

Pressemeldung vom 27.04.2010



Sicherheitslage Stadt Rosenheim

Kriminalitätsstatistik und Verkehrsunfallbilanz 2009

Die kreisfreie Stadt Rosenheim gehört neben den neun Landkreisen zum Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Mit etwa 60.700 Einwohnern ist die Stadt Rosenheim die bevölkerungsreichste Kommune im Präsidialbereich. Rosenheim ist zudem der Standort des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Auf dem Polizeiareal an der Kaiser-/Ellmaierstraße befinden sich auch die Polizeiinspektion, die Kriminalpolizeiinspektion sowie die Polizeidienststelle Operative Ergänzungsdienste Rosenheim.

Fazit aus Sicht der Polizei

Das Ergebnis 2009 für die Stadt Rosenheim ist insgesamt als gut zu bewerten.

Die Gesamtzahl der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten ging noch mal leicht zurück und erreichte den niedrigsten Stand seit sechs Jahren. Ein positiver Trend ist bei nahezu allen wesentlichen Deliktsfeldern zu verzeichnen.

In der Verkehrsunfallbilanz schlagen zwar etwas mehr registrierte Unfälle zu Buche, erfreulich ist jedoch die gesunkene Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer. Nach zwei Verkehrstoten 2008 war 2009 noch ein getöteter Verkehrsteilnehmer zu beklagen.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Kriminalstatistik 2009

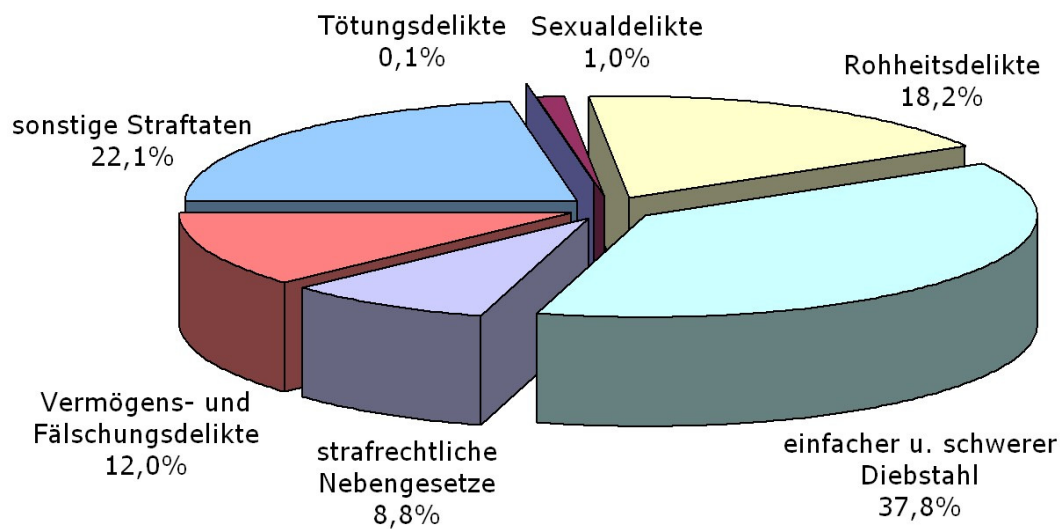
Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller bekannt gewordener strafrechtlicher Sachverhalte. Berücksichtigt sind alle polizeilich bearbeiteten Verstöße gegen das Strafgesetzbuch und strafrechtliche Nebengesetze ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte.

Gesamtentwicklung

Im Jahr 2009 blieb in der Stadt Rosenheim die Zahl der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt **5.620 konstant**. Es wurden 3 Fälle weniger als 2008 registriert. Strafbare Versuche zählen dabei wie vollendete Handlungen. Dies bedeutet den **niedrigsten Stand seit sechs Jahren**.

Kriminalitätsstruktur

Der jährliche Vergleich der Straftatenanteile an der Gesamtkriminalität stellt sich für das Jahr 2009 wie folgt dar:



Aufklärungsquote

Von den 5.620 Straftaten 2009 wurden **3.554 Fälle aufgeklärt**. Die Aufklärungsquote **sank damit leicht auf 63,2 % (-1,4 %)**.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Häufigkeitszahl

Die Kriminalitätsbelastung (=Häufigkeitszahl) bezeichnet die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten auf jeweils 100.000 Einwohner. Deren Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass nur die amtlich gemeldeten Einwohner zur Berechnung herangezogen werden können, also nicht z.B. Touristen, Durchreisende, Personen mit ausländischem Wohnsitz oder Ausländer, die sich illegal aufhalten.

Die Belastung der Bevölkerung in der Stadt Rosenheim mit Straftaten ist 2009 mit **9.257 Straftaten pro 100.000 Einwohner leicht um 0,1 % zurückgegangen**. Dies bedeutet die **niedrigste Belastung seit 6 Jahren**. Bereinigt man die Zahlen um die ausländerspezifischen Aufgriffe der Bundespolizei im Zugverkehr und Bahnhofsumfeld, sowie deren Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein, so ergibt sich eine Summe von 5.358 Straftaten und einer Häufigkeitszahl von 8.825.

Die im Vergleich zur Häufigkeitszahl des gesamten Polizeipräsidiums Oberbayern Süd (4.600) hohe Häufigkeitszahl der Stadt Rosenheim erklärt sich vor allem durch ihren Status als Oberzentrum mit einer großen Anzahl von Einzelhandelsgeschäften sowie die hohe Dichte unterschiedlichster Lokale und Gastronomiebetriebe, die als kriminalitätsfördernde Faktoren eine ebenso große Rolle spielen, wie die Tatsache, dass die Stadt Rosenheim mit den angrenzenden Kommunen der erste Ballungsraum hinter der Grenze zu Tirol und Salzburg ist.

Tatverdächtigenstruktur

Zu den 3.554 geklärten Straftaten 2009 wurden **2.903 Tatverdächtige** ermittelt. Davon sind 1.377 oder 47,4 % in der Stadt Rosenheim wohnhaft. Unter allen Tatverdächtigen befand sich ein Anteil von **30,3 % nichtdeutscher Personen**. Nach Abzug der ausländerspezifischen Delikte nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz sinkt der Anteil Nichtdeutscher auf 24,1 %.

Von den 2.903 ermittelten Tatverdächtigen waren **898 jünger als 21 Jahre**, d.h. fast jeder dritte Tatverdächtige (30,9 %) war ein Kind, Jugendlicher oder Heranwachsender. Dieser Anteil war in den letzten sechs Jahren ziemlich konstant. Vergleicht man den Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden an der Wohnbevölkerung mit der Straftatenbeteiligung, so kann man eine Überrepräsentation dieser Altersgruppe (14-21 Jahre) erkennen. Dies resultiert großteils aus ihrer hohen Beteiligung an Diebstahls-, Sachbeschädigungs- und Körperverletzungsdelikten.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Ausgewählte Deliktsbereiche:

Gewaltkriminalität

Darunter fallen in erster Linie Mord- und Totschlag, Vergewaltigung, Raub und gefährliche sowie schwere Körperverletzungsdelikte. In der Stadt Rosenheim wurden **198** entsprechende **Delikte** im Jahr 2009 registriert. Dies bedeutet einen **erfreulichen Rückgang um 10 Fälle (- 4,8 %)**. Der Anteil an der Gesamtkriminalität lag bei 3,5 %. Von diesen Straftaten konnten 77,3 % aufgeklärt werden, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Straßenkriminalität

Diese umfasst alle Straftaten, die einen speziellen Bezug zum öffentlichen Verkehrsraum haben, z. B. Handtaschenraub, Körperverletzungsdelikten, Sachbeschädigungen und Diebstähle rund um das Kfz, Fahrraddiebstähle und Automatenaufbrüche. Dem Deliktsbereich waren 2009 insgesamt **1.362 angezeigte Straftaten** zuzuordnen und damit **um 60 Fälle mehr** als im Vorjahr (+4,6 %).

Sexualdelikte

In diesem Deliktsbereich gab es nach der Abnahme im Vorjahr **erneut einen Rückgang um 12 Taten auf 56 Delikte (-17,6 %)**. Die Aufklärungsquote lag bei 80,4 %.

Diebstahlskriminalität

Mit **2.126 angezeigten Diebstählen** stieg die Zahl in der Stadt Rosenheim **geringfügig um 40 Fälle an** (+1,9 %). Davon konnten 40,9% aufgeklärt werden.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter die Vermögens- und Fälschungsdelikte fallen Straftaten wie z.B. Betrugsdelikte aller Art, Unterschlagungen, Urkundenfälschungen, Geld- und Wertzeichenfälschungen. Allgemein zugenommen haben in den letzten Jahren Betrugsstraftaten, die über das Internet angebahnt oder abgewickelt werden. In Rosenheim gingen die Fallzahlen jedoch nach einem Anstieg im Vorjahr wieder deutlich zurück. Die Zahl der angezeigten Fälle sank um 139 auf 676 Fälle (-17,1 %). Die Aufklärungsquote betrug 86,8 %.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Rauschgiftdelikte

Dazu zählen neben den Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz auch die direkte Beschaffungskriminalität, z. B. Rezeptfälschungen. 2009 waren **mit 225 Fällen 61 weniger** als 2008 zu verzeichnen (- 21,3 %). Die Aufklärungsquote betrug 99,6 %. **Sechs Männer** im Alter von 26 bis 49 Jahren fielen ihrem langjährigen Drogenkonsum zum Opfer und **verstarben an den Missbrauchsfolgen** (2008: 2). Vier der Toten waren in der Stadt Rosenheim wohnhaft.

Fallbeispiele:

Mann stirbt nach Trinkgelage: Am 12. Juni wurde im Stadtteil Kastenau die Leiche eines 41-jährigen Mannes aufgefunden. Er wies tiefe Stichwunden und andere Verletzungen auf. Als dringend tatverdächtig wurde eine 43-jährige Bekannte des Mannes festgenommen. Der Fall wird derzeit vor dem Traunsteiner Schwurgericht verhandelt.

Handtaschenraub am Mangfalldamm: Eine ältere Dame wurde am 27. Juli Opfer eines Raubdeliktes. Ein junger Mann entriss der Seniorin die Handtasche und flüchtete. Im Rahmen der Fahndung wurde ein 18-jähriger Tatverdächtiger festgenommen. Es erging Untersuchungshaftbefehl.

Frau von Bekanntem brutal missbraucht: In der eigenen Wohnung wurde eine 44-jährige Rosenheimerin am 27. Mai Opfer eines Sexualdeliktes. Ein Bekannter hatte die Frau mit einem Messer bedroht, gefesselt und missbraucht. Mittlerweile wurde der 39-jährige Täter zu einer Haftstrafe von 7 Jahren und 9 Monaten, sowie zur Unterbringung in der Psychiatrie verurteilt.

Heroindealer festgenommen: Ein 27-jähriger Rosenheimer wurde nach umfangreichen Ermittlungen von Drogenfahndern der Rosenheimer Kriminalpolizei festgenommen. Bei dem mutmaßlichen Dealer wurden 120 Gramm Heroin gefunden. Gegen den Mann erging Untersuchungshaftbefehl.

Jugendlicher wegen Erpressung verurteilt: Anfang Mai wurde ein Hauptschüler außerhalb der Schulzeit von einem 15-jährigen Jugendlichen erpresst. Für 20 Euro würde er ihm „seinen Schutz gewähren“. Es handelte sich offensichtlich nicht um den ersten Auftritt in der Art. Der Jugendliche wurde zu einer Jugendstrafe von einem Jahr und 10 Monaten sowie einer 15-monatigen Fahrerlaubnisperre verurteilt.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Kriminalprävention

Der **kriminalpolizeiliche Fachberater** der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim führte in Stadt und Landkreis Rosenheim 2009 insgesamt 568 individuelle Einzelberatungen zu technischen Sicherungsmöglichkeiten von Eigentum durch und erteilte zudem Rat mit 94 schriftlichen Sicherungsvorschlägen. Dazu konnte eine große Anzahl interessierter Bürger bei 35 öffentlichen Informationsveranstaltungen und über Beteiligung an Messen und Ausstellungen erreicht werden. Die Kriminalpolizei Rosenheim hielt 50 Vorträge zur Drogenprävention vorwiegend an Schulen.

Für die **Jugend- und Präventionsbeamten** lagen die Schwerpunkte im Rahmen der verhaltensorientierten Prävention auch im Jahr 2009 bei den Themen Gewalt, Sucht, Eigentum, sowie bei den Gefahren in Zusammenhang mit den modernen Medien. Neben 25 Vorträgen an Schulen und Kindergärten sowie Beteiligung an verschiedenen Arbeitskreisen wurden in 46 Schulklassen, die Polizeikurse „Zammgrauft“ zur Gewaltprävention oder „Sauba bleim“ zum Thema Sucht durchgeführt.

Nicht erst seit den Geschehnissen in Erfurt und Winnenden arbeitet das Polizeipräsidium Oberbayern Süd im Sinne der **AMOK-Prävention** eng mit den Schulen zusammen. In Rosenheim wurden 2009 insgesamt mit 18 Schulen entsprechende Beratungsgespräche geführt.

Zur Information und Unterstützung Betroffener bei Gewalttaten im sozialen Nahraum und bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd die **Beauftragte für Frauen und Kinder (BPFK)** angegliedert. Sie war mit Unterstützung der festen Ansprechpartnerin der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim mit persönlichen Beratungsgesprächen und Vorträgen zu den Themen Sexueller Missbrauch von Kindern, Häusliche Gewalt, Gewalt gegen Frauen und Kindern sowie Stalking auch in Stadt und Landkreis Rosenheim tätig.

Besondere Einsatzlagen in Rosenheim

Das 148. **Rosenheimer Herbstfest** bescherte der Polizei den erwarteten hohen Arbeitsanfall, aber zum Glück keine gravierenden Vorfälle. Zu später Stunde und meist nach Wiesenschluss gerieten vorwiegend polizeibekanntes Klientel oder vom Alkohol enthemmte Personen aneinander. Erstmals kam eine polizeiliche Videoüberwachung zum Einsatz. Unterstützt wurde die Rosenheimer Polizei von Kräften der Bereitschaftspolizei und zahlreichen Dienststellen des Polizeipräsidiums. Zusammen mit den Ordnungsdiensten konnte ein weitgehend störungsfreier Festverlauf gewährleistet werden. Auf dem Herbstfestgelände selbst sorgten vorwiegend die Beamten der Wiesnwache für die Sicherheit der Besucher.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



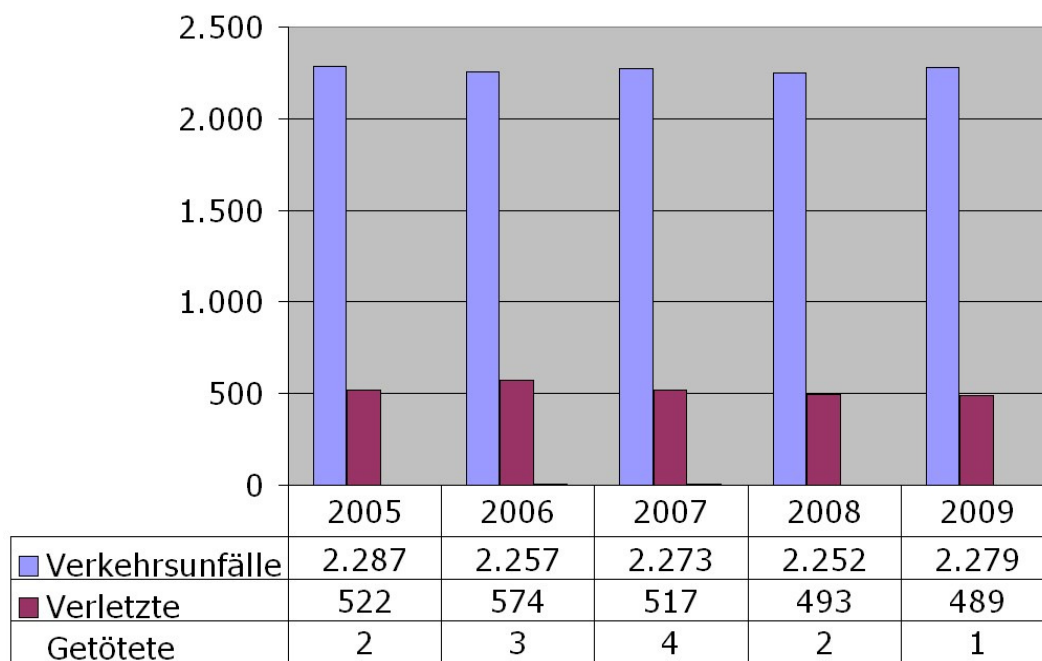
Verkehrsunfallbilanz 2009

Gesamtentwicklung

Im Jahr 2009 wurden auf den 210 Straßenkilometern und sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen in Rosenheim **2.279 Verkehrsunfälle** registriert und damit **geringfügig um 27 mehr als im Vorjahr** (+1,2 %).

Leicht rückläufig entwickelten sich dagegen die **Personenschadensunfälle**. Die Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer ging um 0,8 % von 493 im Jahr 2008 auf **489** im Jahr 2009 zurück. Die Zahl der **Verkehrstoten sank von zwei auf ein Todesopfer**.

Fünfjahresvergleich



Hauptunfallursachen

Wie in den letzten Jahren führte das **Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, bzw. Ein- und Anfahren** in den fließenden Verkehr zu den meisten Unfällen (21,8 %). Bei 498 Verkehrsunfällen wurden 144 Personen verletzt.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**
Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de

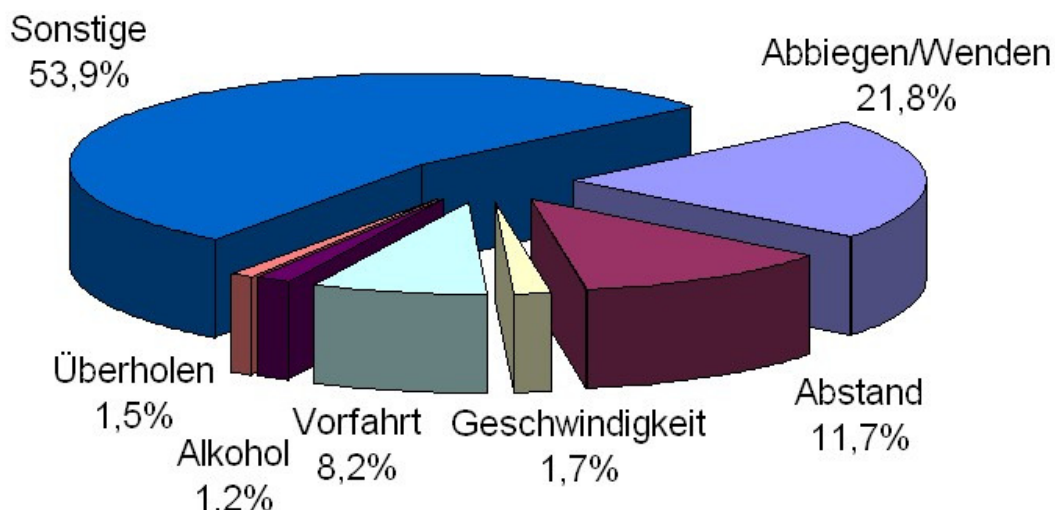


Als zweithäufigste Unfallursache wurde **zu geringer Sicherheitsabstand** festgestellt (11,7 %). Hier waren 266 Unfälle mit 71 Verletzten zu verzeichnen.

Bei **28 alkoholbedingten Unfällen** erlitten 23 Verkehrsteilnehmer Verletzungen. Dies sind zwar deutlich weniger als im Vorjahr (2008: 47), es zeigt trotzdem deutlich, dass die Folgen bei Alkoholunfällen besonders schwerwiegend sind.

Bei dem **einzigsten Todesopfer** aus dem Unfallgeschehen handelte es sich um eine Fußgängerin, die von einem Lkw im Stop-and-go-Verkehr überrollt wurde.

Verteilung der Hauptunfallursachen



Verkehrsüberwachung und -prävention

Die Polizeidienststellen führten 2009 im Stadtgebiet Rosenheim 212 **Geschwindigkeitsmessungen** mit insgesamt 87.500 registrierten Fahrzeugen durch. **2.879 Fahrzeugführer** mussten wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen **beanstandet** werden.

190 Fahrzeuglenker wurden bei **Verkehrssicherheitskontrollen** mehr oder weniger **alkoholisiert am Steuer** ihrer Fahrzeuge angetroffen und zur Anzeige gebracht. Berauscht unter dem **Einfluss illegaler Drogen** waren **29 Fahrzeugführer** unterwegs. Gegen sie wurde ebenfalls ein Straf- oder Bußgeldverfahren eingeleitet.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de



Durch die zwei **Jugendverkehrserzieher** der Polizei wurden in Rosenheim 572 Schulkinder der vierten Jahrgangsstufe mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht. Darüber hinaus legten die meisten dieser Kinder nach entsprechendem Training mit Erfolg die Fahrradprüfung ab.

Franz Sommerauer
Pressesprecher

Hinweis für die Medienvertreter:

Der gesamte Sicherheitsbericht 2009 wird nach dem Sicherheitsgespräch auf der Startseite des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd unter www.polizei.bayern.de/oberbayern zur Verfügung gestellt.

**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
Pressestelle**

Kaiserstraße 32
83022 Rosenheim
Tel. 08031 – 200-1010/1011
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-
rosenheim@polizei.bayern.de
www.polizei-oberbayern-sued.de